

# Initiative Kulturzentrum-Capitol

Jena, den 26.10.2009



## **PRESSEMITTEILUNG:**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

wir möchten Sie mit diesem Rundschreiben über die Zukunft der Initiative „Kulturzentrum Capitol“ informieren und uns ganz herzlich für die Zusammenarbeit und Unterstützung in den vergangenen Monaten bedanken.

## **Was ist nun mit dem Capitol?**

Diese Frage lässt sich gar nicht so einfach beantworten.

Es blüht und gedeiht in unseren Köpfen, es findet Unterstützung in der ganzen Stadt und es würde dieser Stadt gut tun. Als Ergänzung für das ohne Frage reichhaltige Angebot an Kunst und Kultur, als Spielplatz, Förderzentrum, Netzknoten für Vereine, Projekte, Bildungsträger... und das Füllen von Angebotslücken sowohl räumlich als auch inhaltlich.

Das Capitol wäre der ideale Ort dafür, wenn die Umstände, die sich durch den Besitzer und dessen Vorhaben ergeben haben, nicht wären. Seine Nutzungs- und Umbaupläne, noch mehr Studentenwohnungen und unzureichende Instandsetzung der verbleibenden Flächen, erfüllen nicht im Ansatz die Voraussetzungen für ein Kulturzentrum.

Ganz sicher braucht Jena mehr Wohnraum für Studenten und ganz sicher verspricht das eine ordentliche Rendite. Nur welcher Student möchte 9.00 Uhr morgens von Kindergarten- oder Schulgruppen geweckt werden, die vor dem Eingang aufgereggt und fröhlich einer morgendlichen Veranstaltung entgegen fiebern und gelegentlich um 2.00 Uhr morgens durch die letzten gehenden Gäste gelegentlich vom Einschlafen abgehalten werden.

Eine solche Mischnutzung von Kulturzentrum und Wohnraum erreicht irgendwann den Punkt an dem Streitigkeiten zu Tage treten. Doch Zeit und Kraft sind zu wertvoll, als dass wir Sie dafür aufwenden wollen.

Zudem ergab sich schon zu Beginn ein Mangel an Raum, den wir für die Durchführung unserer Veranstaltungen und die Finanzierung benötigen.

Die anfänglich sehr kooperativ begonnenen Verhandlungen mit Besitzer und Verwalter haben wir bis auf Weiteres ruhen lassen. Nachdem Ideen ausgetauscht wurden, Begehungen stattfanden und die im Immobiliengeschäft üblichen Feilschereien um Preis und Konditionen gemeistert wurden, wurde schnell klar, dass hier Kultur und schnelles Geld verdienen aufeinander treffen.

Versprochene Rückmeldungen und Unterlagen seitens des Besitzers blieben aus und so nach und nach meldeten sich immer mehr Menschen, die uns ihre Erfahrungen mit unserem Geschäftspartner berichteten und uns vor ihm warnten.

Der Zustand des Hauses lässt eine Nutzung ohne umfangreiche Baumaßnahmen kaum zu. Neben völlig veralteter und defekter Betriebsanlagen ist die tragende Bausubstanz in vielen Bereichen derart beschädigt oder erodiert, dass eine sichere und langlebige Nutzung nur mit einer teilweise oder gänzlichen Entkernung zu bewerkstelligen wäre. Einziger Trost ist die gut erhaltenen Vorführentechnik.

Unter diesen Rahmenbedingungen müssen wir leider von einer zeitnahen Nutzung im angedachten Rahmen absehen. Zu groß sind die uns nur all zu bekannten Probleme die ein unsicheres Nutzungsverhältnis mit sich bringen. Auch wenn unser ideelles Interesse ungebrochen und das Capitol der ideale Ort dafür ist.

## **Die Zeit ist einfach noch nicht reif.**

Inhaltlich steht kulturellen Entwicklungen grundsätzlich nichts im Weg. Mit Begeisterung, Interesse, dem Sammeln von Erfahrung und persönlichen Einsatz lassen sich alle Ideen verwirklichen. Auch unsere. Und daran halten wir fest.

Den größten Mangel, dem Fehlen eines Objektes zur Realisierung eines Kulturzentrums, wird die Initiative mit temporären Spielorten, dem Aufbau eines Raumnutzungsplanes für unsere und die einströmenden Ideen und der weiteren Suche nach einem geeigneten Objekt als festen Standort ausgleichen.

Bis ein geeignetes Objekt oder ein Büro für unsere organisatorischen Aufgaben gefunden ist, werden weiterhin Treffen stattfinden die dem Austausch, Kennenlernen und gemeinsamen Erarbeiten von Projekten dienen.

Alle zwei Wochen findet dazu ein Kulturstammtisch statt, zu dem wir auch Sie recht herzlich einladen.

Bei Interesse können Sie sich gerne per Mail: [kontakt@kulturzentrum-capitol.de](mailto:kontakt@kulturzentrum-capitol.de) an uns wenden.

Informationen über Veranstaltungen der Initiative und Ihrer Mitstreiter finden Sie weiterhin unter [www.kulturzentrum-capitol.de](http://www.kulturzentrum-capitol.de) und den Internetangeboten der einzelnen Mitstreiter.

In den vergangenen Monaten haben wir von Ihnen und vielen anderen interessierten Bürgern, Politikern, Unternehmern und Verwaltungsmitarbeitern wichtige Unterstützung erhalten. Dafür möchten wir Ihnen ganz herzlich danken.

Über die Fortführung dieser guten Zusammenarbeit auch in unserer zukünftigen Kulturarbeit wären wir Ihnen sehr dankbar.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter den angegebenen Kontaktdaten zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

Die Vereine und Mitglieder der Initiative Kulturzentrum Capitol

Robert Gärtner  
(Sprecher)

[kontakt@kulturzentrum-capitol.de](mailto:kontakt@kulturzentrum-capitol.de)  
[www.kulturzentrum-capitol.de](http://www.kulturzentrum-capitol.de)

Postadresse:  
Caleidospheres e.V.  
Otto-Schott-Straße 1c  
07745 Jena